N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 25.01.2018 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

bis 21.08 Uhr

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Christian Johne

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Herr Frank Schwind

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Dipl. - Ing. Harald Neu

Stadtplaner

Herr Dipl.-Ing. (FH) Marc Steenken

ISB mbH

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Tauchmann

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 25.01.2018 - 2 -

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Sie begrüßte zudem die Presse, Herrn Bauer sowie die anwesenden Bürger aus Neuenbuch.

Einwände zu den letzten Sitzungsprotokollen vom 07.12.17 und 22.12.17 wurden nicht erhoben.

TOP 1 AUSWERTUNG DER STRAßENZUSTANDSERFASSUNG FÜR DEN ORTSTEIL NEUENBUCH DURCH DAS BÜRO ISB MBH

Bgmin. Kappes begrüßte zu diesem TOP Herrn Steenken von der Fa. ISB und übergab diesem das Wort.

Herr Steenken stellte dem Stadtrat die Auswertung der Straßenzustandserfassung für den Ortsteil Neuenbuch anhand beiliegender PP-Präsentation vor.

Abschließend erläuterte Herr Steenken, dass derzeit noch die Daten für Kanal und Wasser eingelesen werden und man dann konkret sinnvolle Sanierungsprojekte benennen kann.

Bgmin. Kappes bedankte sich für die Ausführungen bei Herrn Steenken und gab den Zuhörern die Möglichkeit, konkrete Fragen zu diesem TOP zu stellen.

Herr Seubert fragte nach einer Kostenbeteiligung der Bürger.

Bgmin. Kappes erläuterte, dass es eine „gute Nachricht“ für die Bürger gibt; da der Landtag sich derzeit mit diesem Thema befasst und wohl die Straßenausbaubeiträge zukünftig entfallen werden.

Stadtrat Johne führte aus, dass man nun durch die Auswertung ein optimales Werkzeug zur Hand habe und man die anstehenden Sanierungen vernünftig angehen könne.

Er bestätigte die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch den Landtag. Leider bleibt eine Refinanzierung für die Kommunen bisher noch offen.

Stadträtin Markert erkundigte sich über die Zeitschiene für die Einarbeitung der Wasser- und Kanaldaten.

Herr Steenken führte hierzu aus, dass noch die Zustandsdaten fehlen; ansonsten rechne er mit einer Einarbeitungszeit von vier Wochen.

Herr Birkholz fragte nach, wie die Sichtprüfung erfolgte.

Herr Steenken führte aus, dass dies durch die Befahrung und Sichtkontakt des Mitarbeiters erfolgte. Der Sichtkontakt sei zertifiziert und werde dauerhaft geschult.

Hierbei handelt es sich nicht um die Beurteilung der Tragfähigkeit der Straße; dies sei eine Kostenfrage. Primär gehe es darum die Straßen „dicht“ und benutzbar zu halten.

Stadtrat Piplat merkte an, dass die wohl anstehenden Sanierungsmaßnahmen bereits im Hinterkopf waren, man jetzt aber definitiv mit den verfügbaren Haushaltsmitteln den größtmöglichen Erfolg erzielen könne. Solange die Rechtsfragen zum Straßenausbaubeitrag nicht geklärt seien, könne man zumindest mit den Vorarbeiten beginnen.

Stadtrat Meyer fragte nach dem Straßenzustand am Ortseingang von Neuenbuch.

Herr Steenken erklärte, dass dieser zwar optisch und beim Befahren einen schlechten Eindruck mache, die Straße aber durchaus eine geschlossene Decke aufweist und funktionstüchtig sei.

Herr Krämer fragte nach den Querrissen in der Waldstraße, die alle paar Meter auftauchen.

Herr Steenken führte hierzu aus, dass es sich evtl. um eine Veränderung der Tragfähigkeit handelt.

Herr Seubert regte an, nicht allzu lange mit der Umsetzung der Sanierungen zu warten, da er vermutet, dass, nach der Beitragsabschaffung nun ganz Bayern asphaltiert wird.

Bgmin. Kappes merkte an, dass man bemüht sei, zeitnah zu agieren.

Herr Krämer begrüßte das vorgestellte Instandhaltungsmanagement und bat auch an der Sache dran zu bleiben.

Bgmin. begrüßte die Straßenzustandserfassung als eine richtige Entscheidung für die Zukunft.

Stadtrat Schwind fragte nach dem Zeitintervall zur Bestandsaufnahme.

Herr Steenken führte aus, dass man die Daten auch pflegen müsse und zumindest optisch bei den auslaufenden Straßennutzungsdauern jährlich nachsehen sollte.

Stadträtin Markert begrüßte die Bestandsaufnahme für den OT Neuenbuch und regte an, die Bestandsaufnahme auch auf das ganze Stadtgebiet auszuweiten.

TOP 2 BEKANNTGABE DER SUBMISSIONSERGEBNISSE BA 2 ANBAU AN DAS ALTE RATHAUS - BAUHAUPTARBEITEN UND MAUERWERK

Bgmin. Kappes führte aus, dass zur Submission am Dienstag folgende Angebote vorlagen:

Bauhauptarbeiten:

Hierfür lagen zwei Angebote vor:

Fa. Heuster, Dorfprozelten	368.475,21 €
Fa. Siegler, Lohr	446.816,25 €

Kostenansatz: 303.037,50 €.

Maurerarbeiten:

Hierfür lagen sieben Angebote vor:

Fa. Weißbeck, Kleinlangheim	20.524,23 €
Fa. Ribas, Rimpar	22.972,59 €
Fa. SEB, Kromsdorf	28.638,77 €
Fa. Preuße u. Rätsch, Weimar	30.818,52 €
Fa. Riba, Alzenau	32.814,64 €
Fa. Heuster, Dorfprozelten	45.072,74 €
Fa. Wolfsholz, Leonberg	47.902,26 €

Kostenansatz: 20.223,00 €.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

TOP 3 BAULANDUMLEGUNG RINGSTRAÙE - FESTLEGUNG DER STRAÙEN-BEZEICHNUNGEN

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis:

Das Vermessungsamt Klingenberg benötigt zur Durchführung der Baulandumlegung noch folgende Daten:

- eine realistische Schätzung der kalkulatorischen Bauerschließungskosten (€/m²)
- Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen
- und erwartete Kosten für die Pflege der Ausgleichsflächen die außerhalb des Umrings liegen

Diese Punkte werden für die Wertermittlung dringend benötigt, damit im Frühjahr der Wunschtermin stattfinden kann.

Die Kostenschätzung wurde in der Zwischenzeit durch das Büro Johann & Eck veranlasst.

Des Weiteren werden noch folgende Sachen benötigt:

- Textformulierung für das im Grundbuch anzubringende "Lärmrecht" (Emissionen) bei den am Spielplatz angrenzenden Flurstücken. (Das Nota-

riat Miltenberg erarbeitet derzeit einen entsprechenden Textvorschlag).

- Straßenbezeichnungen und Hausnummern für die neu zu bildenden Bauplätze.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die bereits bestehenden Namensbezeichnungen beizubehalten:

Ringstraße – als Weiterführung zur vorhanden Straße als Ring
Innerer Ring – als Namensgebung der kleineren Stichstraße

mit entsprechender Hausnummernzuteilung.

Stadtrat Piplat fand die Namensbezeichnung für den „Inneren Ring“ nicht passend und schlug vor, einen Namen aus alten Flurbezeichnungen zu wählen.

Der Vorschlag wurde im Stadtrat für gut befunden. Nach Einsicht in den Lageplan mit Umgebung wurde die Namensgebung „Am Guckes“ favorisiert.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Namensgebung zur Weiterführung der „Ringstraße“ und der Stichstraße „Am Guckes“ zu.

Weiterhin soll ein dinglicher Schutz der vorhandenen Nutzungen (Immissionen) zu den künftigen Bauplätzen veranlasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	11	1

TOP 4 FORMELLE BESCHLUSSFASSUNG LEADER PROJEKT SANDSTEIN-ERLEBNISWEG VON MILTENBERG NACH FAULBACH.

Bgmin. Kappes führte aus, dass die Gemeinde Collenberg als Projektträger für das LEADER Projekt Sandstein-Erlebnisweg von Miltenberg nach Faulbach fungiert.

Der Erlebnisweg verläuft nach vorliegendem Plan auf der Gemarkung der Gemeinden Miltenberg – Faulbach.

Hierzu muss noch ein gemeinsamer formeller Beschluss aller Beteiligten gefasst werden.

Das Projekt wurde bereits in der Sitzung vom 25.02.2016 vorgestellt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

- 1) Die Stadt Stadtprozelten beteiligt sich an der Umsetzung des LEADER Projektes unter der Projektträgerschaft der Gemeinde Collenberg und stellt Finanzierungsmittel in Höhe von bis zu 2.000,00 € zur Verfügung.
- 2) Die Stadt Stadtprozelten gestattet dem Projektträger, dass er auf der Gemarkung der Stadt Stadtprozelten die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung des Projektes gemäß vorliegender Planung durchführen kann.
- 3) Soweit der Wegeverlauf über Grundstücke verläuft, die sich nicht im Eigentum der beteiligten Gemeinden befinden, ist die Gestattung zur Einrichtung des Weges vom Projektträger sicherzustellen.
- 4) Die Stadt Stadtprozelten stellt in Absprache mit dem Zuwendungsempfänger für die Zeitdauer der Zweckbindungsfrist den Unterhalt des Weges bzw. der Wegebeschilderung, sowie der errichteten Infotafeln auf ihrem Gebiet sicher.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	11	1

TOP 5 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) ILEK

Bgmin. Kappes erinnerte an die Teilnehmermeldung zur ILEK-Fahrt ins Kloster Langheim am 16./17.03. und bat um entsprechende Meldungen bis zum 02.02.18.

Folgende Anmeldungen wurden benannt: Stadträtin Tauchmann, Stadtrat Piplat, 2. Bgm. Adamek und 1. Bgmin. Kappes.

b) Churfranken

Bgmin. Kappes wurde seitens des Churfrankenvereins gebeten, die Stadträte für den Newsletter von Churfranken anzumelden und bat diesbezüglich um Einverständnis.

Seitens des Stadtrates bestand Einverständnis.

c) Wasserrohrbrüche

Bgmin. Kappes gab bekannt, dass zwei Wasserrohrbrüche in der Hauptstraße (während des Weihnachtsmarktes) und in der Brasselburg vom Bauhof behoben wurden.

d) Arbeitskreissitzung Ortsumfahrung/Hochwasserschutz

Bgmin. Kappes berichtete von der 6. Arbeitskreissitzung am 19.01.18. Zusammenfassend gab sie bekannt, dass die Immissionsberechnung läuft und bis Ende Februar abgeschlossen sein wird.

Zudem wird z.Zt. das Verkehrsgutachten durch das Straßenbauamt Aschafenburg angepasst. In diesem Zusammenhang gab Bgmin. Kappes bekannt, dass das Straßenbauamt auch einen neuen Amtsleiter, Herrn Schwab, hat. Weiterhin wird noch an der Feinabstimmung mit dem Naturschutz gearbeitet.

Nach Abschluss dieser Arbeiten sollen die Antragsunterlagen zur Planfeststellung fertiggestellt sein.

e) Verbände

Bgmin. Kappes führte aus, dass seit Weihnachten keine Sitzungen bei den Verbänden stattgefunden haben. Sie bat Stadtrat Birkholz als 1. Vors. des WZV um einen kurzen Sachstandsbericht.

Stadtrat Birkholz führte aus, dass das Grundwasser langsam ansteige. Die Zuführung der alten Quelle in die neuen Brunnen laufe weiterhin parallel. Weiterhin erläuterte er, dass ein Austausch der Hauptwasserleitung in Faulbach anstehe, die Kostenbeteiligung hierfür aber noch offen sei. Zudem ist eine Steuerleitung in Dorfprozelten defekt und muss ausgetauscht werden.

3. Bgm. Kroth fragte nach, ob sich die Regenfälle der letzten Zeit beim Grundwasserstand der Brunnen bemerkbar machen.

Stadtrat Birkholz erläuterte, dass die Zuführung zu den Brunnen lange dauert, bis das Wasser ankommt. Eine entsprechende Darstellung der Anreicherung/Versickerung durch das Büro HG steht noch aus.

f) Sitzungstermin

Bgmin. Kappes gab den nächsten Sitzungstermin für den 22.02.2018 bekannt.

TOP 6 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Herr Birkholz fragte nach, ob noch eine Ergebnisvorstellung nach der Einarbeitung der Wasser- und Kanaldaten im Stadtrat erfolgt.

Bgmin. Kappes führte hierzu aus, dass dies erfolgen wird.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 25.01.2018 - 8 -

zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin